



KOMPAKT

Fachanwalt berät Haus- und Grundbesitzer

Schwelm. Der Verein Haus & Grund Schwelm bietet für Mitglieder und solche, die es werden wollen, am Dienstag, 15. Juli, von 18 bis 19 Uhr die Möglichkeit zur Rechtsberatung an. Zur Verfügung steht Rechtsanwalt Klemens Erhard, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, zu allen rechtlichen Fragen rund um die Immobilie. Die Beratung erfolgt im Vereinsbüro, Hauptstraße 141.

Keine Sprechstunde für Mieter in den Ferien

Schwelm. Die Sprechstunde des Mietervereins in Schwelm fällt am 16. Juli wegen der Schulferien aus. Die nächste findet voraussichtlich am 20. August statt. In dringenden Fällen kann ein Beratungstermin in der Geschäftsstelle in Hagen unter ☎ 02331/20436 0 vereinbart werden. Mitglieder können auch die Telefonberatung montags bis freitags von 8.30 bis 9.15 Uhr nutzen.

Zum Ferienbrunch ins Kreisbüro der Linken

Schwelm. Die Partei Die Linke EN veranstaltet in den Ferien jeden Sonntag ab 11 Uhr einen Ferienbrunch. Er findet statt im Kreisbüro, Hauptstraße 151 in Schwelm. Jeder ist willkommen, der Brunch ist kostenlos.

Hallenbad wegen Reparaturarbeiten zu

Schwelm. Das Hallenbad bleibt wegen Wartung und Reparaturen voraussichtlich bis zum 25. August geschlossen. So werden Arbeiten am Schwallwasserbecken, am Hubboden und Nacharbeiten an den Wasserfiltern durchgeführt.

Traditions-Kneipe mit junger Chefin (22)

Ab sofort steht Jana Saßmann am Zapfhahn der Gaststätte „Aechte de Muer“ in der Schützenstraße

Von Bernd Richter

Schwelm. Wie die neue Chefin der Traditionsgaststätte „Aechte de Muer“ heißt, muss der Gast nicht lange überlegen. Sowohl über der Eingangstür als auch über dem Tresen prangen Banner mit bunten Lettern. „Herzlich willkommen Jana“ ist auf ihnen zu lesen. Damit gemeint ist Jana Saßmann. Die sympathische 22-Jährige ist ab sofort dafür verantwortlich, dass der Laden in der Schützenstraße läuft.

Gastronomen in 5. Generation

„Alle haben mir einen herzlichen Empfang bereitet“, sagt die Jungunternehmerin. Sie ist die Tochter von Martina Spannagel, die im Jahr 2011 ihr „Rufes am Brunnen“ eröffnet hat und seit April letzten Jahres auch Eigentümerin des Betriebes in der Schützenstraße ist. Tochter Jana ist nun ebenfalls in Schwelm in der Kaiserstraße heimisch geworden. Im Juli hat sie ihre Ausbildung als Verkaufsauffrau beim Stadtmarketing in Bad Godesberg mit Erfolg abgeschlossen, nun will sie ihre Erfahrungen in der Gastronomie weiter ausbauen. Ihr Ziel ist der Besuch der Hotelfachschule in Dortmund. Sozusagen als Eintrittskarte muss sie dafür ein Jahr Berufserfahrung in der Gastronomie nachweisen.

Der Hang zur Gastronomie ist ihr bereits in die Wiege gelegt worden.

Mit ihrem Einstieg in diese Branche schreibt sie die Familientradition in der fünften Generation fort. „Seit 1840 sind wir Gastronomen“, sagt Mutter Martina Spannagel. Ihre Eltern hatten in Königswinter das Hotel Rheingold, ihre Zwillingsschwester ist Pächterin des „Godesburg“, eines Event-Restaurants in Bonn Bad Godesberg.

„Ein Laden muss mit Herzblut geführt werden – gerade eine Gastronomie.“

Martina Spannagel Restaurantchefin

Jana Saßmann verfolgt eine Strategie, die am besten zu umschreiben ist mit: „Altes bewahren – Neues versuchen“. Das werden die Stammgäste sicherlich gerne vernehmen. Dazu zählt nämlich auch, dass ihr Vorgänger Lothar Martel, mittlerweile 73 Jahre alt, noch ein bis zwei Tage in der Woche ihr zur Seite stehen wird.

Junge Leute ansprechen

Jana möchte die geschäftlich Basis erweitern: „Ich will Konzepte mit den Schwelmern gemeinsam entwickeln. Ich rede mit den Gästen und jeder hat eine Idee.“ Erste Ideen gibt



Neue Chefin in der Gaststätte „Aechte de Muer“: Mit Jana Saßmann (links) steht die Tochter von Inhaberin Martina Spannagel (rechts) ab sofort am Zapfhahn.

FOTO: BERND RICHTER

es bereits. Ihr erstes Ziel ist der Samstag. Mit verschiedenen neuen Angeboten will die Kneipenwirtin vor allen Dingen ein jüngeres Publikum ansprechen. „Es wird Motto-Samstage geben, beispielsweise Karaoke- und Spielabende und Live-Musik.“ Fest gesetzt ist der 26. Juli mit Jens Böhlitz. Der Musiker und Sänger wird sein Können an Gitarre, Saxofon und Piano zum Besten geben (Eintritt: 5 Euro). Zusätzlich will Jana gezielt auf potenzielle

Kunden zugehen. Damit hat auch Martina Spannagel bei ihrem Start in der Kreisstadt gute Erfolge erzielt. „Ich habe mich bei den heimischen Unternehmen persönlich vorgestellt. Denn ich glaube, die privaten Ansprache ist immer besser – da vergibt man sich nichts.“ Für die Geschäftsfrau und ihre Tochter zählt nur das persönliche Engagement: „Ein Laden muss mit Herzblut geführt werden – gerade eine Gastronomie.“

Gastronominen aus Überzeugung

■ Martina Spannagel hat 2001 die Traditionsgaststätte „Weidner am Brunnen“ übernommen. Sie firmiert seitdem unter „Rufes am Brunnen“. Tochter Jana Saßmann wohnt seit Juli ebenfalls in Schwelm und führt nun die Kneipe „Aechte de Muer“.

Stadt ehrt drei Mitarbeiter für silbernes Dienstjubiläum

Dankeschön an Jutta Voß-Müller (Bürgermeister-Vorzimmer), Oliver Dag (Feuerwehr) und Thomas Striebeck (Immobilien)

Schwelm. In einer Feierstunde im Rathaus gratulierten Bürgermeister, Beigeordneter und Personalrat jetzt Jutta Voß-Müller, Oliver Dag und Thomas Striebeck zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Bei einer Tasse Kaffee erzählten die Jubilare von ihren Anfängen bei der Stadtverwaltung und verglichen das Arbeitsleben von früher mit dem der Gegenwart. Die Geehrten freuten sich jeweils über Urkunde, Blumenstrauß und ein Jahreslos der Aktion Mensch.

Oliver Dag war bei der Stadt Köln beschäftigt, ehe er 1996 zur Stadtverwaltung Schwelm kam. Im August 1999 wurde er Wachabteilungs-

führer der 3. Wachabteilung der Schwelmer Feuerwehr. Seit Oktober 2013 absolviert Oliver Dag den insgesamt einjährigen Aufstiegslehrgang für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst.

Schon in Schwelm ausgebildet

Jutta Voß-Müller absolvierte ab August 1974 ihre Ausbildung zur Stadtassistenten-Anwärterin bei der Stadtverwaltung Schwelm, wo sie von 1977 bis 1988 im Einwohnermeldeamt des Ordnungsamtes tätig war. Nach Erziehungsurlaub und Beurlaubung kehrte Jutta Voß-Müller Ende 2003 zurück und wirkte bis

2010 im städtischen Ratsmanagement des Fachbereichs Zentraler Service. Man kennt Jutta Voß-Müller heute als Vorzimmerdame des Bürgermeisters.

Nach seiner Ausbildung als Stadtassistenten-Anwärter (1990 bis 1992) arbeitete Thomas Striebeck bis 1999 im Jugendamt. Er schloss eine Ausbildung für den gehobenen Dienst an und wechselte 2002 ins städtische Gebäudemanagement. Von 2007 bis 2012 war Thomas Striebeck stellvertretender bzw. kommissarischer Leiter des Fachbereichs Immobilienmanagement, dessen Leiter er seit April 2012 ist.

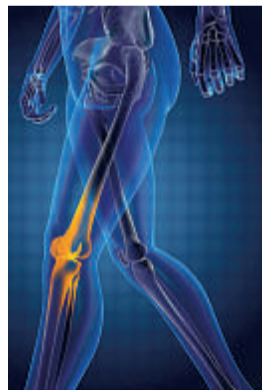


Blumen für die Jubilare (von links): 1. Beigeordneter Ralf Schweinsberg, Petra Heringhaus (Zentraler Service), Oliver Dag, Matthias Jansen (Feuerwehrchef), Jutta Voß-Müller, Thomas Striebeck, Christian Rüth (Bürgerservice), Bürgermeister Jochen Stobbe und Carola Heißig-Mackmann (Personalrat). FOTO: STADT SCHWELM / HEIKE RUDOLPH

Anzeige

Krankenhaus St. Josef

Eine Einrichtung der Stiftung der Cellitinnen zur hl. Maria



Einziges Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung in der Region

Klinik für Orthopädie I - Allgemeine Orthopädie und spezielle orthopädische Chirurgie

Chefarzt Dr. Wolfgang Cordier
Tel 0202 485-2501 • Fax 0202 485-2509
ort.kh-josef@cellitinnen.de

Bergstr. 6-12 • 42105 Wuppertal
www.krankenhaus-st-josef-wuppertal.de

Cellitinnen
Der Mensch in guten Händen.

Endoprothesen-Zentrum Wuppertal erfolgreich rezertifiziert

Bei der aktuell durchgeführten Auditierung des Krankenhauses St. Josef zeigte sich erneut in allen Teilbereichen der Patientenversorgung eine hohe **Struktur- und Ergebnisqualität** im endoprothetischen Bereich. Geprüft wurden erneut die Behandlungsabläufe und insbesondere auch die **Ergebnisqualität der mit Hüft- und Knieprothesen** versorgten Patienten. Nachdem das Krankenhaus St. Josef bereits im vergangenen Jahr als eines der ersten Endoprothetikzentren der Maximalversorgung in Deutschland

zertifiziert wurde, bestätigte sich jetzt erneut die Qualität der hohen Spezialisierung in der medizinischen Versorgung.

Chefarzt Dr. Wolfgang Cordier zeigte sich im Namen seines Teams erneut in seinem Anspruch bestätigt, den ihm anvertrauten Patienten eine Top-Versorgungsqualität anzubieten.

Ca. 1.000 Kunstgelenkversorgungen an Hüfte, Knie sowie Schulter und Sprunggelenk werden jährlich im Endoprothetik-Zentrum Wuppertal durchgeführt.

„Patientenzufriedenheit und qualitativ hochwertige Versorgung werden auch weiter unser tägliches Handeln bestimmen. Bestätigt durch die Qualitätskontrolle eines externen Prüfers werden wir diesen erfolgreichen Weg auch weiter für unsere Patienten beschreiten.“

endoCert